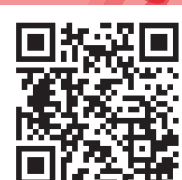




11–14 März 2026  
Stadthaus Ulm

# GEFÜHL(T)E POLARISIERUNG

Wie uns Gefühle trennen –  
und Gespräche verbinden können.  
Wissen, Impuls und Dialog.



[www.ulmer-denkanstoesse.de](http://www.ulmer-denkanstoesse.de)

veranstaltet von



## PROGRAMMÜBERSICHT ULMER DENKANSTÖSSE 2026

**Mittwoch, 11. März 2026 | 18.00 Uhr**  
Xinedome, Am Lederhof | Eintritt 5 Euro

**FILM – L.A. CRASH (ORIGINALTITEL: CRASH)** → D  
Paul Haggis | Episodenfilm-Drama 2004 | 113 Min.  
L.A. Crash ist ein Ensemble-Drama über verflochtene Schicksale in Los Angeles, das alltäglichen Rassismus, Vorurteile und moralische Konflikte thematisiert.

**Donnerstag, 12. März 2026 | 19.30 Uhr**  
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

### ERÖFFNUNG DER 19. ULMER DENKANSTÖSSE

**Begrüßung & Moderation**  
Dr. Kati Schweitzer, Stuttgart

**Gespräch zwischen**  
Martin Ansbacher, Oberbürgermeister Stadt Ulm  
Martin Buch, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG  
Prof. Dr. Michael Weber, Präsident der Universität Ulm

**ERÖFFNUNGSVORTRAG**  
**SAMIRA EL OUAASSIL**  
Publizistin und Schauspielerin, München  
»Die Kunst, uneinig zu bleiben – Affekte, Narrative und politische Polarisierung«



Der Vortrag der Publizistin und Schauspielerin Samira El Ouassil verbindet soziologische Polarisierungsforschung mit einer narrativ-kulturwissenschaftlichen Perspektive auf Öffentlichkeit und fragt, inwiefern der Wunsch nach »Entpolarisierung« nicht selbst eine politische Erzählung ist. Ihre Arbeit wurde ausgezeichnet mit verschiedenen Preisen.

**MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG**  
Eva Möritz, Preisträgerin Förderpreis Junge Ulmer Kunst 2025 – Klassische Musik

Ulmer Denkanstöße 2026

## GEFÜHLE UND POLARISIERUNG

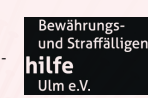
In gesellschaftlichen Debatten geht es längst nicht mehr nur um Fakten. Gerade bei Themen, die stark polarisieren, sind Emotionen oft ein treibender Faktor – sie reichen von Wut, Hass, Angst und Empörung bis hin zu Hoffnung und Solidarität. Diese Gefühle prägen unsere Urteile, unsere Diskussionen und unser Miteinander – ob am Küchentisch, auf Social Media, in der Talkshow oder im Parlament.

Angesichts zunehmender gesellschaftlicher Spaltung und dem Erstarken autoritärer Tendenzen widmen sich die diesjährigen Ulmer Denkanstöße der Frage, wie Emotionen und Polarisierung zusammenhängen: Spalten Gefühle unsere Gesellschaft – oder können sie auch Brücken schlagen?

In dieser Veranstaltung möchten wir gemeinsam erkunden, welche Rolle Emotionen in öffentlichen Debatten spielen, warum sie so wirkmächtig sind – und wie wir mit ihnen umgehen können, ohne uns voneinander zu entfremden.

**Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.**

Die Einnahmen aus freiwilligen Spenden kommen der Bewährungs- und Straffälligenhilfe Ulm e. V. zugute. [www.buwulm.de](http://www.buwulm.de)



Büchertisch – Buchhandlung Aegis Ulm

Die Ulmer Denkanstöße werden veranstaltet von



Vortragsaufzeichnungen finden Sie zeitnah unter:  
[www.ulmer-denkanstoesse.de](http://www.ulmer-denkanstoesse.de)

Das Wald-basierte Material in diesem Produkt wurde wiedergewonnen. Das FSC®-Label auf diesem Produkt sichert einen verantwortungsvollen Umgang mit den weltweiten Wäldern.



Verwendung von Biodruckfarben.  
natureOffice/Deutschland plus Alpenvorland



[www.ulmer-denkanstoesse.de](http://www.ulmer-denkanstoesse.de)

**Freitag, 13. März 2026 | 16.00–18.00 Uhr**  
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

**Begrüßung**  
Prof. Dr. Rebekka Hufendiek, Leiterin Humboldt-Zentrum

**Moderation**  
Eva Wolfangel, Esslingen

**ZWISCHEN POLARISIERUNG UND ZUSAMMENHALT**  
**NADJA-RAPHAELA BAER**  
Humboldt-Universität zu Berlin »Affektive Polarisierung«



Dr. Nadja-Raphaela Baer leitet die Geschäftsstelle der Einstein Research Unit Coping with Affective Polarization – How Civil Society Fosters Social Cohesion. Ihr besonderes Interesse gilt der Frage, wie sozialwissenschaftliche und transdisziplinäre Forschung dazu beitragen kann, soziale Dynamiken und gesellschaftliche Herausforderungen besser zu verstehen und konstruktiv zu bearbeiten.

**DISKUSSIONSPANEL**  
Nadja-Raphaela Baer, Humboldt-Universität zu Berlin  
Manuel Stark, Journalist, Zürich  
Leonie Pessara, Werkstatt für Verständigung, Berlin

**Freitag, 13. März 2026 | 19.00 Uhr**  
Stadthaus Ulm, Münsterplatz, Eintritt frei

**Moderation**  
Salwa Houmsi, Journalistin und Moderatorin, Berlin → D

**UN/EINIG – SOCIAL MEDIA-VERBOT FÜR JUGENDLICHE?**  
Im Anschluss: Bar und Musik

Soziale Medien prägen den Alltag Jugendlicher – sie bieten Austausch, Orientierung und Sichtbarkeit, bergen aber Risiken wie psychische Belastung, Sucht oder Cybermobbing. Brauchen Kinder und Jugendliche deshalb ein Social-Media-Verbot – oder schränkt das Teilhabe ein? Im Streitgespräch »UN/EINIG«, basierend auf dem ZDF-Format »13 FRAGEN«, diskutieren die Teilnehmenden miteinander, reagieren auf Argumente und bewegen sich über das Spielfeld, um Kompromisse zu finden.



**Mi | 11. März 2026**  
**18.00 Uhr**  
Xinedome Ulm



**Fr | 13. März 2026**  
**19.00 Uhr**  
Stadthaus Ulm



**Sa | 14. März 2026**  
**14.00–15.30 Uhr**  
Stadthaus Ulm

**Samstag, 14. März 2026 | 14.00–15.30 Uhr**  
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

**Begrüßung**  
Iris Mann, Bürgermeisterin für Bildung, Soziales und Kultur

**Moderation**  
Prof. Dr. Rebekka Hufendiek, Leiterin Humboldt-Zentrum

**LESUNG UND DISKUSSION** → D  
»Das Miteinander in Zeiten der Polarisierung – wie wir wieder streiten lernen«

**PROF. DR. MERON MENDEL**  
Professor für Soziale Arbeit, Frankfurt am Main

**SABA-NUR CHEEMA**  
Politologin, Erziehungswissenschaftlerin, Frankfurt am Main

**Samstag, 14. März 2026 | 16.00–17.00 Uhr**  
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

**ABSCHLUSSVORTRAG**  
**DERADIKALISIERUNG UND GEWALTPRÄVENTION**  
**PETER ANHALT**

Dipl. Theologe und Supervisor (DGSV), Leitung Fachbereich Rechtsextremismus, Violence Prevention Network gGmbH, Berlin »Zwischen Wut und Weltbild: Emotionen in Radikalisierung und Prävention«



Der Vortrag des Dipl. Theologen und Supervisors (DGSV) Peter Anhalt zeigt anhand konkreter Beispiele, wie sich biografische Erfahrungen und kollektive Dynamiken verbinden und sich in emotional aufgeladenen Situationen enthemmt, gewaltvolles Denken und Handeln entwickeln kann. Der Beitrag soll Einladung zur Diskussion sein, mit dem Ziel, Perspektiven zu öffnen und Handlungsräume auszuloten.

**Samstag, 14. März 2026 | 17.00 Uhr**  
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

**SCHHECKÜBERGABE**



11–14 März 2026  
Stadthaus Ulm

# GEFÜHL(T)E POLARISIERUNG

Wie uns Gefühle trennen –  
und Gespräche verbinden können.  
Wissen, Impuls und Dialog.